

Nachruf auf Peter Holm

Vorsitzender der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen von 1992 bis 2000

Können selbst prominenteste Auszeichnungen den Menschen ganz erfassen und würdigen? Wohl kaum. Denn seine warmherzige Stimme, sein besonderer, lächelnder Blick auf sein Gegenüber, auf Kollegen, Menschen und Weggefährten fehlen in der offiziellen Laudatio. Aber die verliehenen Auszeichnungen skizzieren für Dipl.-Ing. Peter Holm das besondere Selbstverständnis des Ingenieurs, sich für die Gesellschaft insgesamt verantwortlich zu engagieren. Peter Holm widmete sich neben seiner Hauptaufgabe als Chef der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung auch wichtigen ehrenamtlichen Aufgaben. Darunter ist seine exzellente 8-jährige Amtszeit als Vorsitzender der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) für uns besonders dankbar zu würdigen und hervorzuheben.

Ab 1979 war Peter Holm aktiv in Gremien der FGSV, z. B. von 1988 bis 1992 als Leiter der Arbeitsgruppe „Sonderaufgaben“. An seine konstruktive Gremienarbeit zur Landschaftsgestaltung ist besonders zu erinnern. Im Oktober 1992 wurde er zum Vorsitzenden der FGSV in der Nachfolge von Eberhard Knoll gewählt und trug nun in vorderster Linie bis zum Jahr 2000 Verantwortung für die Geschicke der FGSV. Dank seiner Persönlichkeit und Integrität nach innen und außen schuf Peter Holm ein harmonisches Umfeld für eine erfolgreiche Fortsetzung der Zusammenarbeit von Wis-



senschaft, Wirtschaft und Verwaltung entsprechend den Zielen der Forschungsgesellschaft.

Sicher erinnern noch Manche seine kluge und verbindende Moderation bei vielen Veranstaltungen der FGSV und internationalen Zusammenkünften mit den Schwestervereinigungen aus den Niederlanden (CROW), aus Österreich (FSV) und der Schweiz (VSS).

Herausragende Ereignisse für die FGSV waren unter der Führung von Peter Holm die Ost-West-Europäische Konferenz 1993 in Warschau sowie die Unterstützung des Aufbaus der ungarischen Forschungsgesellschaft (MAUT). Vor allem die Zusammen-

führung der Fachkollegen aus Ost und West in allen Arbeitsbereichen der FGSV nach der deutschen Wiedervereinigung in den 1990er-Jahren erkannte er als eine Hauptaufgabe. In die Zeit als Vorsitzender fällt 1997 der Ausbau der Geschäftsstelle in Berlin als Anlaufstelle vieler Kollegen aus den Neuen Ländern.

„In Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das deutsche Straßenwesen durch die verantwortungsvolle Führung der Forschungsgesellschaft und die Förderung ihrer internationalen Beziehungen“ wurde Peter Holm zum FGSV-Ehrenmitglied ernannt, eine sparsamst vergebene und dadurch kostbare Verbeugung vor seiner beruflichen und menschlichen Leistung. Weitere Auszeichnungen wurden ihm zuteil, wie das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland; und für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der BSVI, dem Deutschen Straßenmuseum und der Schmidt-Stiftung das Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens.

Am 16. Dezember 2019 ist Peter Holm im Alter von 84 Jahren gestorben.

Jetzt ist die Zeit der stillen und dankbaren Erinnerung. Wir haben Abschied genommen im Kreise seiner Freunde und Familie; wir wissen, dass ihm dieses wichtig war: Freunde, Familie. Fehlen wird Peter Holm uns allen.

*Elfriede Sauerwein-Braksiek
Herbert Kühn*

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Rudolf Floss 85 Jahre

Am 19. Januar 2020 vollendete das Ehrenmitglied der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Rudolf Floss, ehemals Ordinarius des Lehrstuhls für Grundbau, Bodenmechanik und Felsmechanik der Technischen Universität München und Direktor des gleichnamigen Prüfamts, sein 85. Lebensjahr. Freunde, Kollegen und ehemalige Mitarbeiter gratulieren dem fachlich und menschlich hochgeachteten Hochschullehrer, herausragenden Wissenschaftler und angesehenen Sachverständigen in der Geotechnik ganz herzlich.

Professor Floss, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band, wurde in der Ver-



gangenheit bei zahlreichen Anlässen, wie Ehrungen und besonderen Geburtstagen, in den verschiedensten Fachzeitschriften immer wieder gewürdigt. Seinem beruflichen Lebensweg und seinem Lebenswerk hat er erst kürzlich sein überarbeitetes und aktualisiertes „Handbuch ZTVE-StB – Kommentar und Kompendium – Erdbau, Felsbau und Landschaftsschutz für Verkehrswege“ in der nunmehr 5. Auflage von 2019 hinzugefügt.

Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens und der Ingenieurpädagogik in Dresden war Professor Floss von 1960 bis 1980 bei der Bundesanstalt für Straßenwesen in Köln als wissenschaftlicher Mitarbeiter und zuletzt als Leiter der Abteilung Erd- und

Grundbau tätig. Er promovierte 1970 an der Universität Stuttgart und war von 1970 bis 1975 Lehrbeauftragter für Erd- und Grundbau an der TH Karlsruhe. Nach seiner Berufung zum Ordinarius für Grundbau, Bodenmechanik und Felsmechanik an die Technische Universität München dehnte Professor Floss seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf weitere vielfältige Gebiete der Geotechnik aus, von denen nachfolgend einige Forschungsschwerpunkte genannt seien: Zuverlässigkeitstheorie in der Bodenmechanik, Spannungs- und Stabilitätsanalysen, Bodendynamik, Felsmechanik, Tunnel- und Kavernenbau, Qualitätssicherung im Erd- und Verkehrswegebau, Bauweisen mit Geokunststoffen, Boden- und Grundwasserschutz bei Verkehrsanlagen und Deponiebauwerken. Als ein besonders innovatives Ergebnis dieser Arbeiten ist beispielhaft die vorausschauende Entwicklung der flächendeckenden Verdichtungskontrolle zu nennen, die einen

außergewöhnlichen Fortschritt bei der Ausführung und Qualitätssicherung von Erdbauwerken darstellt und mittlerweile im modernen Erdbau zum Stand der Technik gehört. In diesem Zusammenhang wurde er 1998 mit der Ehrenmedaille des Deutschen Baumaschinentages ausgezeichnet.

Schon 1962 wurde er Mitglied der FGSV und war in mehreren Gremien aktiv. Er war Mitglied des Forschungsbeirates bis Ende 2006 und gehörte den Koordinierungsausschüssen Bau und Forschung an. Den Arbeitsausschuss 5.8 „Neufassung der ZTVE“ leitete er von 1987 bis 1993, die Arbeitsgruppe 5 „Erd- und Grundbau“ von 1971 bis 1995. 1996 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der FGSV.

Eine ganz besondere Auszeichnung stellte die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Brandenburgische Technische Universität Cottbus im November 2000 dar. Nach seiner Emeritierung im August 2001 hat

Professor Floss seine Ingenieur Tätigkeit und seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgreich fortgesetzt. Er war fortan ein sehr gefragter Gutachter und Sachverständiger für die vielfältigen Aufgabengebiete in der Geotechnik.

Nach der Auszeichnung mit dem Internationalen Tiefbaurechtspreis des CBTR (Centrum für deutsches und internationales Baugrund- und Tiefbaurecht e. V.) im Jahr 2005 wurde Professor Floss jüngst Mitte des vergangenen Jahres 2019 die Ehrenmitgliedschaft verliehen, die höchste Auszeichnung, die das CBTR zur Würdigung herausragender Verdienste um die Geotechnik und das Baugrund- und Tiefbaurecht zu vergeben hat.

Glücklicherweise erfreut sich Professor Floss noch sehr guter Gesundheit, die hoffentlich noch viele Jahre andauern wird.

*Dirk Heyer und
Roderich Hillmann*

Impressum

**Straße
und
Autobahn**

Straße und Autobahn: Zeitschrift für Straßen- und Brückenbau, Straßenerhaltung, Straßenplanung, Straßenbetrieb. Vereinigt mit DIE STRASSE. Zeitschrift für Forschung und Praxis des Straßenwesens.

Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Postfach 501362, 50973 Köln, Telefon (0221) 93583 - 0, Telefax (02 21) 9 35 83 - 73, E-Mail: info@fgsv.de, Internet: www.fgsv.de

Verlag: Kirschbaum Verlag GmbH, Siegfriedstraße 28, 53179 Bonn, Postfach 2102 09, 53157 Bonn, Telefon (0228) 95453-0, Telefax (0228) 95453-27, E-Mail: strasse-und-autobahn.redaktion@kirschbaum.de, Internet: www.kirschbaum.de.

Chefredakteur: Dr.-Ing. Michael Rohleder, An Lyskirchen 14, D-50676 Köln, E-Mail: rohleder@strasse-und-autobahn.de (verantwortlich). Die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar.

FSV aktuell: Mitteilungen der österreichischen Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr

Markt und Praxis: Mitteilungen aus Bauindustrie und -gewerbe. Redaktion Michael Dietl; E-Mail: markt+praxis@kirschbaum.de; außer Verantwortung der Schriftleitung. Für die Richtigkeit der

Inhalte wird keine Gewähr übernommen.

Beiträge und Abbildungen:

Mit Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag die ausschließlichen Verwertungsrechte (Verlagsrecht) für Ihren Beitrag für die Veröffentlichung in deutschsprachigen Zeitschriften (Inund Ausland) einschließlich Sonderdrucken und die einfachen Verwertungsrechte für die Veröffentlichung in anderen Medien (z. B. Jahrgangs-CD-ROM). Eine anderweitige Veröffentlichung des eingereichten Beitrags darf frühestens 4 Monate nach Erscheinen des Beitrags in „Straße und Autobahn“ erfolgen und darf keinen kommerziellen Charakter haben. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen des Verlags. Für unangefordert eingesandte Beiträge übernehmen Verlag und Schriftleitung keine Haftung. Ausnahmen von dieser Regel bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung zwischen Verfasser und Verlag.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vertrieb und Anzeigenverwaltung: Kirschbaum Verlag, Abteilung „Straße und Autobahn“, Siegfriedstraße

28, 53179 Bonn, Postfach 210209, 53157 Bonn, Telefon (0228) 95453-0. IBAN: DE2237010050 0227 6205 05, BIC: PBNKDEFF370, Bankkonto: Postbankkonto Köln Nr. 227 620-505 (BLZ 37010050). Die Postbezieher werden gebeten, sich beim Ausbleiben der Zeitschrift an das für sie zuständige Postamt zu wenden.

Bezugpreise:

Inland/Ausland Jahresabonnement inkl. E-Paper und elektronischem Archiv 128,- € zzgl. Versand 19,80 € (jeweils einschl. MWSt.). Einzelheft 16,- € zzgl. Versand. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Kündigungsfrist 6 Wochen zum Auslaufen des Abrechnungszeitraumes.

Abonnementpreis für FGSV-, BSVI-, VSVI- und FSV-Mitglieder ermäßigt. Mitglieder der VSVI RLP/S können die Zeitschrift im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags beziehen.

ISSN 0039-2162.

Anzeigenleitung:

Michael Dietl
(Verlagsleiter Fachzeitschriften
print & digital)
Telefon (0228)95453-47
E-Mail: m.dietl@kirschbaum.de

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 55
vom 1.10.2019
IVW-geprüfte Auflage

Herstellung:
Kirschbaum Verlag, Bonn

Druck:
johnen-druck GmbH Co.KG,
Bernkastel-Kues

Mitgliedschaft in:



Fachbeirat der Fachzeitschrift „Straße und Autobahn“

Dr.-Ing. Walter Fleischer
KEMNA Bau Andreae GmbH & Co. KG,
Pinneberg

Dr.-Ing. Manfred Hase
HANSA-NORD-LABOR GmbH
Ingenieur und Prüfgesellschaft,
Pinneberg

MR Dipl.-Ing. Karl-Heinz Johnen
Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Ref. StB 28, Bonn

Dipl.-Ing. Martin Peck
Gütegemeinschaft Verkehrsflächen
aus Beton e. V., Ostfildern

Winfried Pudenz
Ministerium für Verkehr des Landes NRW,
Düsseldorf

Prof. Dr.-Ing. Frohmuth Wellner
Technische Universität Dresden
Institut für Stadtbauwesen und
Straßenbau, Dresden

Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn.
Michael P. Wistuba
Technische Universität Braunschweig
Institut für Straßenwesen (ISBS),
Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Ulf Zander
Bundesanstalt für Straßenwesen,
Bergisch Gladbach

